

03.12.2014

## Europas größtes Labor für Klimatechnik entsteht in Olching

**Olching/Geiselbullach - Mc Donalds ist schon da, der Multipark auch und jetzt kommt der TÜV: Die Stadt Olching hat für ihren Gewerbepark an der B 471 in Geiselbullach einen Hochkaräter an Land gezogen.**



Beispiel für den Prüfaufbau eines Lüftungsgerätes in der Doppelklimakammer. Foto: tb

Das Labor für Klima- und Kältetechnik des TÜV in München kann aus Platzgründen nicht mehr erweitert werden, wie ein Sprecher erklärte. Deshalb sei man im Umland auf die Suche gegangen und in Olching fündig geworden. Im neuen Gewerbegebiet soll nun auf einer Fläche, die etwa zwei kleinen Fußballfeldern (8500 Quadratmeter) entspricht, das größte unabhängige Labor für Klima- und Kältetechnik in Europa entstehen.

Ein Schwerpunkt der Niederlassung, in der rund 30 Beschäftigte arbeiten werden, besteht in der Prüfung von Einrichtungen für den temperaturabhängigen Transport von Lebensmitteln und pharmazeutischen Produkten sowie die Einhaltung der Kühlkette in der Logistik. Das Spektrum reicht außerdem von der Kalibrierung von Thermometern und Temperaturüberwachungssystemen bis hin zur Typprüfung von kompletten Kühlfahrzeugen.

TÜV-gecheckt werden in Olching direkt gegenüber vom Schnellrestaurant künftig außerdem Verkaufskühltheken, Wärmepumpen oder Ventilatoren. Die betreffenden Komponenten werden etwa zur Klimatisierung von Wohnungen oder auch in Eisstadien eingesetzt, erklärt der Sprecher. Mit ihren Prüfungen stellen die Experten sicher, dass die Geräte den Anforderungen der geltenden Richtlinien entsprechen. Neben vielen anderen

Überlegungen habe bei der Standortwahl auch die gute Verkehrsanbindung des Gewerbegebiets in Geiselbullach eine große Rolle gespielt.

In der zweiten Jahreshälfte soll das Labor in Betrieb gehen. Dann will der TÜV auch die Summe nennen, die er in Olching investiert. Im Moment verrät der Sprecher nur so viel: „Da stecken größere Beträge drin.“

In Olching freut man sich über die „sehr gute Einrichtung“, wie Wirtschaftsförderer Eduard Pöhlmann sagt. Damit übrigens ist der Gewerbepark fast voll.